

Flucht und Trauma

Hilfen und Herausforderungen bei der beruflichen Integration von Geflüchteten

Qualifizierungsmodule für Ehrenamtliche

In der ehrenamtlichen Begleitung von Geflüchteten stellt die Integration in Ausbildung, Arbeit und Beruf einen Schwerpunkt dar. Den meisten Geflüchteten ist es äußerst wichtig, in ihrem Zufluchtsland wieder einen ‚normalen Alltag‘ zu leben, eine Aufgabe, soziale Kontakte und ein eigenes Einkommen zu haben. Um dieses Ziel zu erreichen, wünschen sie sich Unterstützung.

Dem Wunsch nach einem ‚normalen Alltag‘ steht bei vielen traumatisierten Geflüchteten ein Gefühl der Angst und des Zweifels am eigenen Können gegenüber. Durch traumatische Erfahrungen ist ein tiefgehender Vertrauensverlust entstanden, der sich in zwischenmenschlichen Beziehungen, einem geringen Selbstwertgefühl und fehlendem Glaube in die

eigenen Fähigkeiten zeigt. Häufig führt dies zu Reaktionen, die von ehrenamtlichen Unterstützer*innen teilweise nur schwer eingeordnet werden können.

Ehrenamtliche Helfer*innen sind oftmals die ersten Ansprechpersonen von Geflüchteten, wenn es um solche persönlichen Schwierigkeiten sowie aufenthaltsrechtliche Hürden während der Entwicklung beruflicher Perspektiven geht.

Vor dem Hintergrund dieser Problematik sollen die beiden Online-Module Sie dabei unterstützen, die Traumata der Geflüchteten sowie die hieraus resultierenden Alltagsschwierigkeiten zu verstehen und hilfreich zu begleiten. Des Weiteren möchten wir Ihnen Informationen zu Fragen des Aufenthaltsrechts sowie weitere Unterstützungsoptionen an die Hand geben.

Flucht & Trauma

MODUL 1

Traumatische Belastungen und ihre Auswirkungen auf die berufliche Integration

Freitag, 26.3.2021, 9:30-14:00 Uhr, online

In diesem Modul werden Kenntnisse zu traumatischen Belastungen und ihren möglichen Folgen vermittelt. Dabei werden die Auswirkungen auf das Lernen, die Anforderungen und Beziehungen am Arbeitsplatz als auch die Bedeutung einer Stabilisierung durch Beschäftigung für traumatisierte Geflüchtete näher betrachtet.

Referentin: Marie Rössel-Čunović, Diplom-Pädagogin, Systemische Therapeutin mit Schwerpunkt Flucht und Trauma und Supervisorin

Verbindliche Anmeldung bis 22.03.2021, maximale Teilnehmer*innenzahl 20 Personen

MODUL 2

Die verschiedenen Aufenthaltsstatus und die berufliche Integration

**Mittwoch, 28.4.2021, 18:00-20:30 Uhr oder
Mittwoch, 5.5.2021, 18:00-20:30 Uhr, online**

In diesem Modul erarbeiten die Teilnehmer*innen anhand von relevanten Gesetzestexten und Fallbeispielen die unterschiedlichen Aufenthaltsstatus von Personen mit Fluchterfahrung. In einem zweiten Schritt werden hieraus resultierenden Barrieren, aber auch Möglichkeiten für eine bessere Teilhabe von Geflüchteten am Arbeitsmarkt aufgezeigt. Es werden zwei inhaltlich gleiche Termine angeboten, so dass ein intensiver Austausch in einem begrenzten Teilnehmer*innenkreis von maximal 10 Personen möglich ist.

Referentin: Barbara Lueken, Diplom-Pädagogin, Systemische Beraterin, Verfahrensberatung, ERV

Verbindliche Anmeldung bis 23.04.2021 für einen der o.g. Termine, maximale Teilnehmer*innenzahl pro Termin 10 Personen

Die Teilnahme ist kostenfrei.

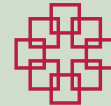
Informationen und Anmeldung unter:

Evangelisches Zentrum
für Beratung und Therapie Am Weißen Stein
Eschersheimer Landstr. 567
60431 Frankfurt am Main

Silja Dickemann (Koordinatorin)

069 – 5302 161

ehrenamt.flucht@frankfurt-evangelisch.de



EVANGELISCHER REGIONALVERBAND
FRANKFURT UND OFFENBACH

FACHBEREICH I : BERATUNG, BILDUNG, JUGEND

www.evangelische-beratung.com/migration-flucht/schulungen



Der Verbund Psychosoziales Zentrum Rhein-Main Hilfe für Geflüchtete ist eine Kooperation von: Evangelischer Regionalverband Frankfurt und Offenbach, FATRA e. V., Sigmund-Freud-Institut, Frankfurter Psychoanalytisches Institut e. V. und Anna-Freud-Institut e. V. und wird gefördert vom Hessischen Ministerium für Soziales und Integration.